

Ein internationaler Kongress – «made in Beatenberg»

Ein Beispiel, das sich daraus entwickelt hat: Der Beatenberger Lernkongress. Bereits laufen die Vorbereitungen für 2019. Zuerst steht aber die diesjährige Veranstaltung auf dem Programm – am 25./26.05.18. Eine Erfolgsgeschichte, auch dieses Mal. Innerhalb von einer Woche waren sämtlich Plätze ausgebucht. Das

Aber der Kongress in Beatenberg – das hat auch die letztjährige Durchführung gezeigt – lebt nicht nur von klugen und spannenden Beiträgen, sondern auch vom Ambiente. Und da hat Beatenberg einiges zu bieten. Die Räumlichkeiten des Instituts dienen als Kongresslokalitäten. Andrea Oppliger sorgt zusammen mit ihrem Team – Kathrin Zimmermann, Barbara Zenger und Marianne Dauwalder beispielsweise – für das leibliche Wohl. Und wie! Alle sind im Dauereinsatz. Edith Müller, die sich um alles kümmert. Sandro Müller, der am Nachmittag noch einen Workshop gehalten hat, findet am Abend ebenso viel Beachtung beim Kredenzen von «Chäsbrätel». Waldemar und Helene Steiner, die den Seminarbetrieb am Laufen halten. Stefan und Daniel Gafner sorgen dafür, dass technisch alles klappt und sich die Gäste zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort einfinden. Roland Noirjean prägt technisch und illustrativ das Bild des Kongresses – im wahrsten Sinne des Wortes.

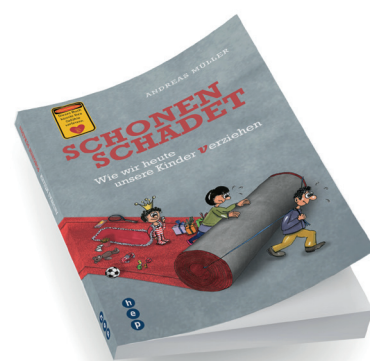
Das Ziel ist auch heuer sehr hoch gesteckt. Ein Teilnehmer hat es letztes Jahr so formuliert: «Mit grosser Begeisterung habe ich am Kongress Beatenberg teilnehmen dürfen! In meiner gesamten Berufskarriere kann ich mich nicht erinnern, jemals zwei Tage von solcher Intensität und Fülle, von derart hochkarätigen Referentinnen und Referenten und ebensolchem Inhalt erlebt zu haben. Wirklich: Chapeau!»



Beatenberg ist bekannt. Seiner schönen Aussicht wegen. Aber auch Bildung und Erziehung – gute Aussichten quasi – werden weiterhin mit Beatenberg in Verbindung gebracht. Wenn es um zukunftsweisende Formen des Lernens geht, führt mittlerweile kaum ein Weg am Institut Beatenberg vorbei. Fast wöchentlich reisen Schulverantwortliche von überall her ins Berner Oberland. Sie wollen sich vor Ort ein Bild machen, wie Schule auch noch anders funktionieren könnte. Hinzu kommt: Andreas Müller hat zahlreiche Fachbücher verfasst. Das hat zu einer regen Vortragstätigkeit im In- und Ausland geführt.

liegt einerseits am Programm. International renommierte Fachleute treffen sich mit dem engagierten und weitgereisten Publikum zum Austausch (www.ifwb.ch/kongress2018/).

Ein wesentlicher Teil des Kongresses trägt aber die Handschrift «made in Beatenberg». Mario Grossniklaus (SRF) wird den Anlass mitmoderieren und dafür sorgen, dass die richtigen Fragen gestellt werden. Für verschiedene der spannenden inhaltlichen Beiträge sind Coaches des Instituts verantwortlich.



Neues Buch von Andreas Müller

SCHONEN SCHADET

Wie wir unsere Kinder verziehen

Wer etwas will, muss etwas tun dafür. Klingt logisch. Ist aber anstrengend. Dennoch – oder gerade deswegen: Entwicklung braucht Herausforderung. Der Weg des geringsten Widerstandes führt immer bergab. Wer seinen Kindern (oder anderen, die es nötig haben) einen Gefallen tun will, lässt es nicht zu, dass sie sich mit dem inneren Schweinehund anfreunden. Denn die Menschen, die einen beim Jammern unterstützen, sind keine hilfreichen Weggefährten, wenn es darum geht, etwas aus sich zu machen. Und darum geht es doch eigentlich.



INHALT

Mehrwertabgabe	2
NMM-Projekt	4
Konf-Zeitung	5-6
Gratulationen	8
Neues Spielgerät im HB	9
Konzerte im Mai	10
Die Russen kommen	12

Personaljubiläum

Marija Preradovic, Schulhauswartin Spirenwald, ist seit 1. Mai 2003 bei der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt und darf ihr 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Frau Preradovic weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben ihrer Tätigkeit.

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von 704'006 Franken im Allgemeinen Haushalt bzw. einem Ertragsüberschuss von 461'999 Franken im Gesamthaushalt ab, bevor die Periodenabgrenzung (Mehraufwand) der Lastenverteiler Sozialhilfe und Lastenverteiler Sozialversicherung Ergänzungsleistungen von total 868'428 Franken vorgenommen werden. Mit dieser Abgrenzung schliesst der Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von 406'428 Franken, der Allgemeine Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von 164'421 Franken ab.

Dieses sehr gute Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere Steuereinnahmen gegenüber dem Budget von rund 320'000 Franken zurückzuführen. Der Bilanzüberschuss beträgt 852'574 Franken.

Total betrugen die Nachkredite 1'337'686 Franken. Davon waren 323'171 Franken gebunden und 137'770 Franken lagen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Nachkredite für den Lastenverteiler Sozialhilfe von 627'598 Franken und den Lastenverteiler

Sozialversicherung Ergänzungsleistungen von 249'145 Franken liegen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung und sind durch diese zu beschliessen.

Mehrwertabgabe und Grundeigentümerbeiträge

Der Gemeinderat hat die Neufassung Reglement über die Mehrwertabgabe mit Inkraftsetzung per 1. Juli 2018 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018 verabschiedet. Letztes Jahr wurde das Reglement bereits erschaffen und an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 beantragt. Seitens Gewerbeverein Beatenberg wurde ein Rückweisungsantrag zum Reglement gestellt, damit weitere Abklärungen gemacht werden konnten. Mit Vertretern des Gewerbevereins wurden mittlerweile Gespräche geführt.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 wurde unter dem Verschiedenen der Antrag erheblich erklärt, dass bis zur nächsten Gemeindeversammlung eine Lösung zu finden ist, wie alle Grundeigentümer betreffend Grundeigentümerbeiträge gleichbehandelt werden könnten oder zumindest durch den Gemeinderat darüber orientiert wird. Über die Systematik der Grundeigentümerbeiträge wurde nun ein Bericht erstellt, der z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018 verabschiedet wurde. Im Weiteren findet am Montag, 14. Mai 2018 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg dazu eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Gemeindeversammlung

Am Freitag, 1. Juni 2018 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal findet die Gemeindeversammlung mit folgenden Traktanden statt: Jahresrechnung 2017, Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle, Neufassung Reglement über die Mehrwertabgabe, Nachtrag zur Kostenabrechnung über den Verpflichtungskredit zum Umbau und Erweiterung Altersheim Beatenberg-Habkern, Bericht zur Erhebung von Grundeigentümerbeiträgen und Verschiedenes.

Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird etwa drei Wochen vor der Versammlung auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet oder kann bei der Gemeindeverwaltung in Papierform bezogen werden. Zudem verweisen wir auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken und auf unserer Homepage. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Verwendung voraussichtlicher Ertragsüberschuss 2018

Weil die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 bei der Abstimmung zum Budget 2018 der Steuersenkung nicht zugestimmt hat, wird voraussichtlich ein Ertragsüberschuss von 220'000 Franken im Allgemeinen Haushalt erfolgen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, den Ertragsüberschuss zu verwenden.

Politisch besteht das Ziel, Unterhalts- und Sanierungskosten soweit wie möglich aus der Erfolgsrechnung zu verbuchen. Aus diesem Grund erhielt die Abteilung Finanzverwaltung den Auftrag, alle Ressorts und Abteilungen aufzufordern, mögliche Ausgaben/Anschaffungen, die direkt der Erfolgsrechnung belastet werden können, für das Jahr 2018 aufzulisten. Für Hallenbad, Turnhalle, Gemeindesaal und Belagsarbeiten durch Dritte wurden Nachkredite im Totalbetrag von 220'000 Franken gewährt.

Legislatur- und Jahresziele

An der Legislaturzielsitzung vom 26. März 2018 wurden die Legislatur- und Jahresziele 2015 – 2018 mit Stand 2018 festgelegt. Die vollständige Fassung kann Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Behörde) herunterladen.

Analyse Zweitwohnungsentwicklung

Im 2017 ist die Planungszone „Zweitwohnungen“ der Gemeinde Beatenberg nach 5 Jahren ausgelaufen. Daraufhin wurde dem Amt für Gemeinde und Raumordnung eine umfangreiche Analyse zugestellt. Die Gemeinde Beatenberg gehört zu den Gemeinden, welche gemäss kantonalem Richtplan verschärfte Massnahmen bezüglich Zweitwohnungen haben müssten. Deshalb verlangte das Amt für Gemeinden und Raumordnung ein jährliches Monitoring über die Zweitwohnungsentwicklung. Die aktuell erstellte Analyse zeigt, dass sich der Zweitwohnungsanteil im Promille-Bereich verändert hat. Der neu errechnete Zweitwohnungsanteil beträgt 52.97 % (2017 = 53 %). Der Zweitwohnungsanteil hat somit nicht zugenommen.

Der Gemeinderat

Schalteröffnungszeiten

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt an Auffahrt (Donnerstag, 10. Mai 2018) und zusätzlich am Freitag, 11. Mai 2018 geschlossen. Anschliessend gelten wieder die normalen Schalteröffnungszeiten. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis!

Gemeindeschreiberei



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch



burgfeld bistro
"ässe" "trinke" "zämesy"

Öffnungszeiten
Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00

Kontakt 079 387 08 94

Im Kindergarten muss beginnen, was später leuchten soll im Schulbetrieb



Hans Rubin

Bevor ich mich mit Christina Rähmi im Kindergartenzimmer zum Interview treffe, bewundern wir die Umgebung beim Schulhaus Spirenwald: Den grossen Vorplatz mit den sturzfrendlichen Gummiverbundsteinen, den Spielplatz auf der Ostseite mit Rutschbahn, Weidenhaus, Sitzrund, Waldwegen, Beerensträuchern, Apfelbaum und Ahornbäumen. Hier sollte die grosse Pause mindestens eine halbe Stunde dauern!

Hans Rubin: Wie hast du den Umzug von Schmocken in den Spirenwald erlebt?

Christina Rähmi: Der Anfang war nicht ganz einfach. Mir fehlte das wohltuende Grün des Rasens, der viele Platz im Gang und im Zimmer. Auch der Garten war mir ans Herz gewachsen. Alle Kindergärteler fuhren zur gleichen Zeit mit dem Postauto, ohne die Strasse überqueren zu müssen, in die gleiche Richtung.

Bald einmal entdeckte ich die Vorzüge im Spirenwald. Der Unterrichtsraum ist zwar etwas kleiner, aber hell und schön, sowie zweckmässig renoviert worden. Wohltuend ist die Bodenheizung. Die grosse Küche kann vielfältig genutzt werden. Der Weg zum Turnen in der Halle ist nur ein Katzensprung, und auch der öffentliche Spielplatz kann zur Abwechslung in kürzester Zeit erreicht werden. Welcher Kindergarten hat schon einen Skilift sozusagen vor der Haustüre?

HR: Wie sieht dein Stundenplan aus?

Christina: Am Morgen trifft die ganze Kinderschar gleichzeitig ein. Am Mittag verlassen die Mädchen und Knaben zu drei verschiedenen Zeiten den Kindergarten. Die Gruppe, die das Postauto nach der Waldegg benutzt zuerst, dann die, welche zu Fuss unterwegs sind und schliesslich die Schmockner.

HR: Wie viele Kinder betreust du zur Zeit?

Christina: Es sind 25, verteilt auf erstes, zweites und drittes Kindergartenjahr. Jeden Morgen

begrüsse ich 13 Mädchen und 12 Knaben, wenn alle gesund sind. Im Durchschnitt waren es in den bisherigen Klassen meist mehr Buben.

Hans: Wie haben sich die Kinder gegenüber früher verändert?

Christina: Früher habe ich ihnen zuerst Geschichten erzählt und erst später Bilderbücher gezeigt. Heute mache ich es umgekehrt. In früheren Zeiten brachten die Sprösslinge mehr grundlegende Erfahrung mit. Dagegen verfügen sie heutzutage über mehr theoretisches Wissen und können manches auswendig, aber der Bezug zur Wirklichkeit fehlt noch. Die Kinder von heute sind offener. Sie wagen es auch ihre Meinung einzubringen. Ihr Sozialverhalten ist ausgeprägter, sie hören einander zu, wenn sie gut angeleitet und geführt werden.

HR: Wie findest du den neuen Lehrplan?

Christina: Er wird im August 2018 eingeführt. Er ist für mich ein gutes Arbeitsinstrument. Er zeigt mir unter anderem übersichtlich, welchen Stoff die Schüler

vom 1. bis 9. Schuljahr beherrschen müssen. Er lässt mir nach wie vor viel Freiheit, wie ich meinen Unterricht gestalte.

HR: Wie bringst du Kindergarten, Gemeinderat und Familie unter einen Hut?

Christina: Das ist in der Tat eine Herkulesaufgabe. Da muss ich Prioritäten setzen. An erster Stelle steht mein Beruf als Kindergärtnerin, dann folgt die Arbeit im Gemeinderat und der Sicherheitskommission, sowie den verschiedenen Delegationen und zuletzt die Familie. Sie kam in den letzten Jahren eindeutig zu kurz. Trotz einiger Schwierigkeiten darf ich einen spannenden Beruf ausüben. Ich finde in Beatenberg sehr gute Bedingungen vor und werde von einem verständnisvollen Umfeld getragen. Glücklicherweise finde ich immer noch die Kraft meine Pflichten zu erfüllen, dafür bin ich dankbar.

HR: Ein grosses Merci, Christina, für deine fundierten Antworten. Es zeigt sich einmal mehr, dass eine positive Lebenseinstellung Berge versetzen kann.

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

**gafner
blatter**
Bauplanung und Beratung GmbH

Steinacker 674 / 3803 Beatenberg / www.gafner-blatter.ch

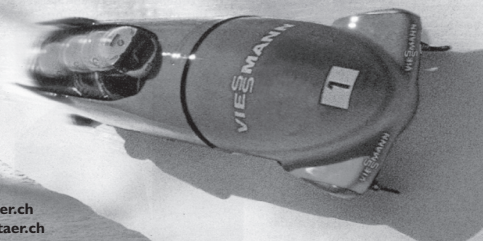
Wir unterstützen Sie bei Planung und der Realisierung Ihrer Bauprojekte!
Albert Blatter 079 746 96 76 Monika Gafner-Blatter 079 661 02 19
ab@gafner-blatter.ch mgb@gafner-blatter.ch



Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

**Schmocker
Sanitär - Heizung**

3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



Die Schule Beatenberg

MMM-Projekt 7./8. Klasse

Während einer Woche vom 23. – 27. April arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klasse intensiv und ausschliesslich an ihrem Projekten. Das Thema für die Arbeit hat jede und jeder selber gewählt. Schon in der Vorbereitungsphase im März wurden Vorabklärungen getätigt, Ideen zusammengetragen, Materialien gesammelt, Fragebogen vorbereitet. Die Themenwahl ist wiederum sehr vielfältig: Hundetraining, Schimmel, Backtriebmittel, Kristalle, Leben vor 70 Jahren, Solarenergie, Lippenpomade, Töffli, Magnete und Stromerzeugung, Blumen färben.

In ihrer Arbeit gehen die Schülerinnen und Schüler methodisch vor: beobachten, vermu-

ten, experimentieren, erkennen. Mit einer Beobachtung im Alltag stellt sich eine Frage, eine Vermutung (Hypothese), die Experimente helfen die Fragen und Vermutungen zu beantworten, daraus lassen sich Erkenntnisse gewinnen. Auch wenn Experimente misslingen, bringt das Erkenntnisse! Das Schreiben der Projekt-Arbeit stellt eine besondere Herausforderung dar. Einigen SuS bereitet das Schreiben von «so viel Text» etwas Mühe. Gefordert sind je nach Niveau zwischen 2'000 und 4'000 Wörter. Ausserdem soll die Arbeit auch noch ansprechend gestaltet und präsentiert werden.

Wie haben die SuS die Projekt-Arbeit empfunden? Was hat ihnen gefallen? Was war eher schwierig?

Die meisten geben der Projekt-Arbeit spontan eine gute Note: 3 von 4 Punkten sind es mindestens. «Mir gefällt vor allem, dass wir das Thema selber

wählen konnten. Jede und jeder konnte nach seinen Interessen etwas bearbeiten.»

Für viele ist das selbstständige Arbeiten interessant. «Es ist einmal etwas ganz anderes, es gibt keinen Stundenplan mit ständig wechselnden Fächern und Themen. Man kann sich wirklich in eine Sache vertiefen.» Andere formulieren es so: «Wir arbeiten viel für uns. Wir können die Lehrpersonen fragen, wenn es nötig ist und erhalten gerade so viel Hilfe wie nötig.» Und: «Jede Arbeit ist anders.»

Die Ausstellung der Arbeiten im Kongress-Saal und die Bewertung durch Lehrpersonen und eine externe Jury bildet den Abschluss des Projektes.

Verena Moser

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
DZ-Verlag, Mauren 556C
3803 Beatenberg 033 841 00 78
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Insetrate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

PAPIERSAMMLUNG

Dienstag, 22. Mai 2018,

morgens ab 07.30 Uhr
Wir sammeln Altpapier und Karton,
getrennt und gut gebündelt.
Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Elektrogeräte

Eine Woche später, am **Dienstag, 29. Mai 2018** können beim Werkhof alte Elektrogeräte kostenlos abgegeben werden.

Schule Beatenberg



ÖPPIS GFRÖITS

Ende März haben Studenten der Hochschulen Zürich und Lausanne das Panorama-Hallenbad Beatenberg für eine Pool-Party gemietet.

In kürzester Zeit wurde das Hallenbad neu dekoriert, mit Scheinwerfern eine stimmungsvolle Lichtshow und mit fetziger Musik eine einzigartige Atmosphäre herbeigezaubert. Im Schwimmbad selber wurde eine Bar eingerichtet. Die Party war zwar nicht öffentlich, doch von der Lichtshow und der Musik hat man im sonst sehr ruhigen Spirenwald doch etwas mitbekommen!

Und um Mitternacht war der ganze Spuk auch schon vorbei.

Schön, dass das Hallenbad für ein paar Stunden für eine tolle Party herausgeputzt wurde!

Zu mieten gesucht

4.5 bis 5-Zimmerwohnung

in Beatenberg,
per spätestens 1. September 2018,
für ä ufgestellte 5-chöpfige Familie
Familie Girsberger, Obere Matte 385J
3803 Beatenberg, 033 650 98 85

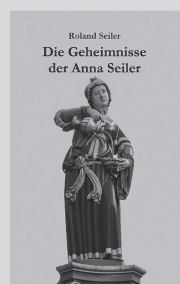


Buchtip

Die Geheimnisse der Anna Seiler

von Roland Seiler

Geheimnisse ranken sich um die Inselfpital-Gründerin Anna Seiler



Roland Seilers zweites Buch ist erschienen. Eine wilde, kreative und spannende Geschichte, die der Berner alt-Grossrat und pensionierte Gewerkschaftssekretär zu Papier bringt. Es ist überliefert: Die Seiler sind das prägende Bürgergeschlecht von Bönigen, deren Stammvater den Vornamen Johannes trug. Er lebte in der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts, in der Zeit als Anna Seiler, die damals reichste Bernerin, mit der Gründung des Inselfpitals von sich reden machte.

Roland ist, da bestehen keine Zweifel, ein direkter Nachkomme von Johannes. Nun die gewagte These: Vielleicht ist er auch ein Abkömmling von Anna. War sie die Mutter von Johannes, ihrem geheim gehaltenen, unehelichen Sohn? Wäre dem so, gehörte ihr riesiges Vermögen nicht der Bürgergemeinde Bern, sondern den Seiler von Bönigen.

Seiler vermischt seinen Roman mit der Gegenwart, mit Begebenheiten, die in Frankreich, in Bern und Interlaken geschehen sind. Die Hauptfigur ist Robert Schneider. Schneider haften viele autobiografische Züge des Autors an. Die Story ist ausschweifend fiktiv, aber doch irgendwie realistisch. Wer auf der letzten Seite einen Schluss erwartet, wird eines Besseren belehrt. Machen wir uns auf die nächste Erzählung von Roland Seiler gefasst.

Peter Beutler, Stiftungsrat BM

Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

20. Mai 2018, 9.45 Uhr in der reformierten Kirche

Konfirmationsfeier am Pfingstsonntag



Zukunft

Liebe Michelle, lieber Leon, lieber Noah, ihr habt für eure Konfirmation das spannende Thema Zukunft ausgewählt. Wie praktisch wäre es doch, Prophetin oder Prophet zu sein und die Zukunft voraussagen zu können! Bei der Lotterie oder an der Börse liesse sich mit dieser Gabe viel Geld verdienen. Doch erstens kommt es häufig anders und zweitens als man denkt. So hat der Schriftsteller Mark Twain mal mit einem Augenzwinkern festgestellt, was wir eigentlich alle wissen: „*Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen.*“

Aber wie steht es mit den biblischen Propheten? Steht ihr Name nicht genau dafür, dass sie die Zukunft voraussagen konnten? Die Antwort heisst nein. Bei den biblischen Propheten stand nicht die Weissagung im Vordergrund. Vielmehr wurden die biblischen Propheten von Gott dazu berufen, den Königen und den Mächtigen ihrer Zeit den Spiegel vorzuhalten und sie daran zu erinnern, dass sie mit ihrem Tun und Lassen grossen Einfluss auf die Zukunft des ganzen Volkes haben. **Die biblischen Propheten hatten die undankbare Aufgabe die Machthaber daran zu erinnern, dass es nur einen guten Nährboden für eine friedvolle Zukunft gibt, nämlich Gerechtigkeit.** Und genau dies ist aus biblischer Sicht die Aufgabe der Machthaber, für Gerechtigkeit einzustehen und dem Volk zu dienen. Und die Propheten haben die Machthaber an diese Aufgabe erinnert.

Einen König haben wir in unserem Land nicht, aber Menschen, die nach der Macht streben, gibt es auch bei uns viele. Was sind ihre Ziele, welche Zukunft bereiten sie mit ihrem Machtstreben? Wollen sie eine gute Zukunft für alle, oder geht es nur um das eigene Wohl?

Aus biblischer Sicht ist Jesus Christus der wichtigste Prophet. Das besondere an seiner Botschaft ist die Tatsache, dass er sich nicht nur an die Mächtigen gerichtet hat, sondern alle Menschen dazu eingeladen hat, die Zukunft mitzugestalten. In

seiner Antrittspredigt in Nazareth hat er eine Stelle aus dem Buch des Propheten Jesaja zitiert, wo es heisst:

„*Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen das Evangelium zu verkündigen. Er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit und Blinden das Augenlicht zu verkündigen, Geknechtete in die Freiheit zu entlassen.*“ *Lukasevangelium Kapitel 4, 18*

Zeichenhaft hat Jesus vorgelebt, was er gepredigt hat. Er hatte keine Berührungsängste, sondern suchte gezielt die Begegnung mit Menschen, die am Rande der Gesellschaft lebten. Er hat ihnen die Menschenwürde zugesprochen und sie zurück ins Boot der Gesellschaft geholt. Und Jesus lädt uns alle ein, ebenso zu leben. Wo dies geschieht, wird das Reich Gottes sichtbar, mitten in unserer Welt.

Jesus hat über das Gottesreich in Gleichnissen gesprochen. Im 4. Kapitel des Markusevangeliums können wir nachlesen, wie Jesus das Reich Gottes mit einem Senfkorn vergleicht: „*Es ist wie ein Senfkorn, das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden, das in die Erde gesät wird. Ist es gesät, geht es auf und wird grösser als alle anderen Gewächse und treibt so grosse Zweige, dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.*“

Liebe Michelle, lieber Leon, lieber Noah, liebe Leserin, lieber Leser, wir alle sind eingeladen, auch unseren Senf dazugeben, damit eine friedvolle Zukunft für alle heranwachsen kann. Zutaten dafür sind die gelebte Nächsten- und Feindesliebe.

Liebe Eltern, liebe Taufzeugen, liebe Verwandte und Bekannte, liebe Gemeindeglieder

Die KonfirmandInnen blicken mit Vorfreude ihrer Konfirmation entgegen. Diese Feier bedeutet ihnen viel und wir alle können etwas dazu beitragen, dass es für sie ein unvergesslicher Tag wird. In diesem Sinne sind Sie alle herzlich eingeladen zur **Konfirmationsfeier am Pfingstsonntag, 20. Mai ab 9.45 Uhr in der reformierten Kirche!**



Leon Braun

Linde 793a Beatenberg

13.06.2002

Hobby: Ski fahren, Töffli fahren
Ausbildung als Automobilfachmann
EFZ bei Wenger Garage



Michelle Schmocker

20.03.2002

Lehn 131 a 3803 Beatenberg
Schweiz/Holland

Meine Hobbys sind Eishockey spielen,
Töffli fahren und Sängerin in einer Band.
Ausbildung zur Pflegefachfrau Gesundheit
EFZ im Rialto Leissigen

Noah Schneider

11.09.2002

Allmengasse 49 4900 Langenthal

Hobbys: Zeichnen und Program-
mieren

Schule: Institut Beatenberg



Reformierte Kirche, 3803 Beatenberg

Freitag, 25. Mai 2018

Programm

18.00 Geführter Rundgang durch die Kirche

Baugeschichte, Kanzel, Beatus-Legende, Wappenscheiben, Glocken
Führung: Rudolf Schatzmann, dipl. Architekt ETH, Beatenberg

19.00 Gebet und Stille

mit Pfr. Lukas Stettler

Musikbegleitung:

Anne Müller spielt auf der japanischen Bambusflöte Shakuhachi

20.00 Orgelkonzert

Felix Gerber spielt Werke von J.S. Bach und F. Mendelssohn

Johann Ernst von Sachsen-Weimar / Johann Sebastian Bach
Concerto in G-Dur, BWV 592

Felix Mendelssohn Bartholdy
Orgelsonate Nr. 6 in D-Moll, Opus 65

Johann Sebastian Bach
Passacaglia und Fuge in C-Moll, BWV 582

ab 17.30 kleines Buffet mit Zwischenverpflegung und Getränken

Alle sind herzlich eingeladen, Eintritt frei, Kollekte
Kirchgemeinderat Beatenberg

25.05.18 **LANGE NACHT DER KIRCHEN**

Auch blieben sie die
NACHT
über um das Haus Gottes. 1. Chr 9,27

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Mai 2018



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 6. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Auffahrtsdonnerstag, 10. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 13. Mai, 9.45 Uhr, Gottesdienst am Muttertag mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Pfingstsonntag, 20. Mai, 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmationsfeier, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener, musikalische Mitwirkung einer Schülerband

Sonntag, 27. Mai, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 17. Mai, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

Sonntag, 6. und 27. Mai, 09.45

Uhr im Kirchenstübli, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 23. Mai, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille in der Kirche

Donnerstag, 17. Mai, 18.30 bis 19.00 Uhr, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; wir schenken uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Abdankungen

25. Januar, Erika Meier, 23. Juli 1932 bis 20. Januar 2018
15. Februar, Heidi Foster-Dallo, 25. August 1923 bis 29. Januar 2018
9. März, Erwin Schmid, 25. November 1929 bis 4. März 2018
21. März, Gertrud Suter-Tschopp, 19. August 1939 bis 9. März 2018
19. April, Emil Grossniklaus-Grossniklaus, 8. Dezember 1928 bis 8. April 2018

Abwesenheit des Pfarrers

Vom Montag, 7. bis und mit Mittwoch 9. Mai ist Pfarrer Lukas Stettler im Konflager. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring, Telefon: 076 341 44 42

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im Wonnemonat Mai ihren Geburtstag feiern dürfen, und wünschen ihnen Gesundheit, viel Freude und schöne, gute Tage.

3. Mai

Thalmann-Forster Martha
Mauren 813D
92 Jahre

7. Mai

Held Erna
Alters- und Pflegeheim Birgli, Brienztal
88 Jahre

12. Mai

Gafner Hans
Rosssaun 611
85 Jahre

18. Mai

Mathys Emma
Gehri 381K
70 Jahre

20. Mai

Marmet-Lauber Hilda
Gehriweidli 381L
90 Jahre

Grüss Gott du schöner Maien, da bist du wieder hier.

Tust jung und alt erfreuen mit deiner Blumen Zier.

Die lieben Vöglein alle, sie singen all so hell.

Frau Nachtigall mit Schalle hat die vornehmste Stell.

Die kalten Wind' verstummen, der Himmel ist gar blau.

Die lieben Bienlein summen daher auf grüner Au.

O holde Lust im Maien, da alles neu erblüht.

Du kannst mir sehr erfreuen mein Herz und mein Gemüt.

Aus dem 16. Jahrhundert

FRAUENTREFF

Kein Frauentreff im Mai

Am Donnerstag, 10. Mai ist Auffahrt, deshalb findet der Frauentreff nicht statt!



Jeden Mittwoch, 13:00 bis 17:30 Uhr



Spielnachmittag im Hallenbad

Seit rund zehn Jahren veranstalten wir jeden Mittwoch einen tollen Spielnachmittag mit verschiedenen Wasserspielgeräten bei uns in der Schwimmhalle. Nun haben wir unser Angebot um eine neue Attraktion für Jung und Alt erweitert. Der aufblasbare Saturn Rocker wurde eigens für uns angefertigt, und hat einen Durchmesser von drei Metern. Geschmückt ist er mit einem bezaubernden Aquarium-Motiv, vier Zylindern zum Draufsitzen, und vielen Griffen überall zum Festhalten. Der Saturn Rocker besteht aus zwei Elementen. Im Kern ist eine Kugel, und aussen herum befindet sich ein Ring- so wie bei einem Planeten. Dank diesem System kann er schaukeln, sich drehen und hält auch extremen Schräglagen stand. Wir garantieren jede Menge Spass und Action! Bis bald!

Das Hallenbad Team

KURSE PANORAMA HALLENBAD

Kursangebot Winnie Lustenberger

Kinderschwimmkurs

am Donnerstag

Kursbeginn: Donnerstag, 24.05.2018

7 Lektionen

Letzter Kinderschwimmkurs am Freitag

Kursbeginn: Freitag, 25.05.2018

7 Lektionen

Wassergymnastik 32 ° C

Auch geeignet für Nichtschwimmer- de und Feriengäste

Jeweils Donnerstag, 10.00 – 10.45 Uhr

Kursbeginn: Donnerstag, 24.05.2018

Bodyforming Aula Bärner Mutz

Jeweils am Mittwoch, 19.30 – 20.30 Uhr

Kursbeginn: Mittwoch, 09.05.2018

Auskunft und Anmeldung

Winnie Lustenberger

Eidg. dipl. Turnlehrerin

Dipl. Aquafitness-Instruktorin

079 468 66 01 oder 033 841 17 26



Jahreskonzert mit Pizzaplausch

Am Samstag, 26. Mai 2018 findet im Kongress-Saal das Jahreskonzert der MG Beatenberg statt. Neu wird es einen Pizzaplausch à discrétion geben.

Das Programm für diesen Abend:

ab 17.00 - 18.30 Uhr **Pizzaplausch** aus dem Holzofen

ab 18.30 - 19.00 Uhr **Konzert**

Gastaufttritt der **Junior Band**

ab 19.00 - 20.00 Uhr **Pizzaplausch** aus dem Holzofen

ab 20.00 - 21.00 Uhr **Konzert**

MG Beatenberg

ab 21.00 - **Pizzaplausch** und

gemütliches Ausklingen

Während den Konzerten ist der Festwirtschaftsbetrieb eingestellt. Es wird eine Tombola mit vielen schönen Preisen durchgeführt. Der Eintritt für die Konzerte ist frei.

Für den Pizzaplausch à discrétion mit Salat bezahlen Erwachsene Fr. 20.- und Kinder Fr. 14.-.

Aus zahlreiches Erscheinen freuen sich die MG Beatenberg und die Junior Band

*Yael Polli
Sekretärin MGB*



Eishockeyclub Beatenberg

Einladung zur Hauptversammlung

Freitag, 25. Mai 2018

20.00 Uhr

Restaurant Buffet, Beatenberg

Traktanden gemäss Statuten. Der Besuch der HV ist für Aktivmitglieder obligatorisch.

Der Vorstand

Konzert des Gemischten Chors Beatenberg gemeinsam mit einem Orchester aus Hinwil

Am Samstag, 19. Mai um 17.00 Uhr werden die beiden Formationen in der katholischen Kirche ein sehr vielseitiges Konzert veranstalten: Geistliche und weltliche Musik, Klassik und Volksmusik, Einheimisches und Fremdländisches sollen Gäste und Einheimische erfreuen.

Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben.

Chor und Orchester freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Lebensmittel

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel

Mitten im Dorf und neu neben dem Hotel Dorint

Öffnungszeiten Beatus Lebensmittel:

Jeden Tag 7.45 – 12.30 / 15.00 – 20.00

Tea-Room

Öffnungszeiten Bel-Air:

Fr - So 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00

Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

Besuchen Sie uns auf www.bel-air.ch und www.beatus.shop



Wir suchen auf anfang Juli oder auch früher eine

Teilzeitangestellte für Küche/Etage oder Service/Etage

ca. 3 ½ Tage/Abend pro Woche, Einsätze nach Absprache, geeignet für Hausfrau als Einsteigerin oder Seniorin, die gerne noch etwas arbeiten möchte.

Studentin für Service/Etage

als Aushilfe für Wochenende und Semesterferien, Einsätze nach Absprache. Wir würden uns freuen, mit einheimischem Personal unsere Gäste zu verwöhnen. Rufen Sie uns an. **Rita und Kaspar Pfeiffer, Tel. 033 841 19 41**

Samstag-Sonntag: ab 11.00 h
Mo/Mi/Do/Fr: ab 13.30h
Dienstag Ruhetag
Tel. 033 8411941
www.hotel-beausite.ch

Burkhalter Event



«Das hei d'Burkhalter gmacht», «d'Burkhalter si wieder da», «das wär öppis für d'Burkhalter», so wird in Beatenberg über die Burkhalter geredet. Schon seit 2010 besuchen uns Mitarbeiter der Burkhalter Group. An vier Wochenenden wird jeweils in Gruppen an verschiedenen Projekten in Beatenberg und Habkern gearbeitet. Für Beatenberg Tourismus sind die Einsätze eine grosse, wertvolle und dankbare Unterstützung, welche uns hilft verschiedene Projekte in und um Beatenberg nachhaltig zu erstellen, zu reparieren oder zu erhalten. Beatenberg profitiert aber nicht nur, sondern engagiert sich im Gegenzug stark. Es ist unser Ziel, als guter Gastgeberort wahrgenommen zu werden. Aus verschiedenen Firmen aus der ganzen Schweiz, aus allen vier Landesteilen, aus den insgesamt 45 autonomen operativen Gesellschaften, von 100

verschiedenen Standorten in der Schweiz reisen Mitarbeitende nach Beatenberg. Übernachtet wird jeweils im Hotel Dorint, das Mittagessen und Nachtessen wird individuell, je nach Arbeitsort, organisiert. Werke der Burkhalter Group sind unter anderem: Das Schiff, die Burg und der Drachenplatz am Beatusweg, die Feuerstellen Lehn, Bodematte, Flösch und Himmelcheer sowie etliche Ruhebänkli am Niederhorn und in Beatenberg. Auch der Barfussweg im Vorsass, der Spielplatz im Dorf, die Treppe zur Birenfluh und viele Reparaturen an den Wanderwegen sind Werke, welche durch die Mithilfe der Mitarbeitenden der Burkhalter Group erstellt wurden. Beatenberg Tourismus freut es natürlich ausserordentlich, wenn die Burkhalter Group auch in den kommenden Jahren ihre Erlebnistage in Beatenberg verbringen werden.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

R. & H. van Oort aus Nistelrode NL für 35 Jahre

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Hauptversammlung Beatenberg Tourismus

Am Freitag, 18. Mai 2018 um 20.00 Uhr findet die Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus im Hotel Dorint statt. Es wird einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und die diesjährig geplanten Aktivitäten werden vorgestellt.

Auch der Innovationspreis wird dieses Jahr wieder vergeben. Folgende Traktanden werden behandelt:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Jahresbericht 2017
3. nachträgliche Beschlüsse
4. Genehmigung Erfolgsrechnung und Bilanz 2017
5. Entlastung Vorstand
6. Wahlen
7. Genehmigung Aktivitätenplan 2018
8. Neubau Tribüne
9. Diverses

Übergabe Innovationspreis

Wir freuen uns, alle Mitglieder und interessierte Gäste an der Hauptversammlung begrüßen zu dürfen. Das Protokoll der 129. ordentlichen Vereinsversammlung 2017, die detaillierte Jahresrechnung 2017 sowie der Aktivitätenplan 2018 liegen im Tourismusbüro zur Einsicht bereit.

Panorama Hallenbad Beatenberg

Das Hallenbad steht schon bald wieder bereit für die Sommersaison... Das Panorama Hallenbad ist vom 21. April bis 18. Mai 2018 in der Frühlingsputzpause. Ab dem 19. Mai ist das Hallenbad wieder geöffnet. Egal ob Spielnachmittag am Mittwoch, Warmwassertag am Donnerstag und Freitag, Sauna oder die verschiedenen Kurse durch die Woche hindurch, das Hallenbad mit seiner einmaligen Panoramaaussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau hat für Gross und Klein viel zu bieten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, www.beatenberg.ch/de/sommer/Erleben-Geniessen/Hallenbad

Herzlich willkommen im gemütlichen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts
Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch
Montag/ Dienstag Ruhetage
Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr
Betriebsferien 30. April bis 15. Mai

 **Ueli Wyss - Holzbau**
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH - 3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau
Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden



Konzerte im Mai

Der Mai ist wieder einmal ein Konzertmonat.

Am 11. Mai 2018 um 17.00 Uhr gibt der Geiger Prof. Michael Grube aus Quito, Ecuador auf seiner fast 350-jährigen N. Amati-Violine ein Konzert in der reformierten Kirche Beatenberg. Das Motto des Konzertes ist «Juwelen der Violin-Literatur». Auf dem Programm stehen Originalwerke, aus Barock, Rokoko, Klassik, Romantik und Impressionismus, von den Komponisten J.S. Bach, Niccolò Paganini, Max-Ludwig Grube, und Gerhard Track (Wien), Tartini, Wieniawski, Ysaye. Das Publikum schätzt besonders die grosse Harmonie - die Eleganz seiner Interpretationen sowie die beeindruckende Symbiose aus emotionaler Tiefe und brillanter Technik.

Weiter geht es bereits am 19. Mai um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche mit dem Konzert des Gemischten Chors unterstützt durch das Hinwiler Orchester.

Im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» am 25. Mai wird Felix Gerber um 20.00 Uhr ein Orgelkonzert in der reformier-

VERANSTALTUNGEN MAI

Do 10. Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl

09.45 Uhr in der reformierten Kirche

Fr 11. Violinkonzert

Michael Grube

17.00 Uhr in der reformierten Kirche

Fr 18. HV Beatenberg Tourismus

18.00 Uhr im Hotel Dorint

Sa 19. Tag der offenen Schützenhäuser

im Schützenhaus Rischerli

ten Kirche geben.

Am 26. Mai findet dann im Kongress-Saal das Jahreskonzert der Musikgesellschaft statt. Ab 17.00 Uhr gibt es einen Pizzaplausch à la discrétion mit Gastauftritt der Junior Band der Jugendmusik Unterseen um ca. 18.30 Uhr. Ab ca. 20.00 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Beatenberg. Wir freuen uns, Sie an den Konzerten begrüßen zu dürfen.

Bäcker-Zmorge im Tea-Room Bel-Air 2018

Schon seit Jahren organisiert Noldi Schmocker mit seinem Team das originelle Bäckerzmorge. Das Zmorge findet jeweils am 4. Sonntag des Monats statt. Am Sonntag 27. Mai ist es wieder soweit, lassen Sie sich zwischen 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr im Tea-Room Bel-Air mit dem ersten Bäckerzmorge dieser Sommersaison verwöhnen. Ein reichhaltiges Buffet an verschiedenen Eigenkreationen aus der Backstube mit Zutaten wie Fleisch und Käse aus der Region bietet für jeden Geschmack das Richtige. Wir bitten Sie, rechtzeitig einen Tisch zu reservieren.

Sa 19. Konzert Gemischter Chor mit Hinwiler Orchester

17.00 Uhr in der katholischen Kirche

Sa 19. Chäppidrucker Merligen

im Hotel Beatus Sundlauenen

So 20. Konfirmationsfeier Pfingstgottesdienst

09.45 Uhr in der reformierten Kirche

Di. 22. Papiersammlung

Fr 25. Lange Nacht der Kirchen

18.00-24.00 Uhr in der reformierten Kirche

Fr 25. Orgelkonzert mit Felix Gerber

20.00 Uhr in der reformierten Kirche

Fr 25. Heilige Messe

18.00 Uhr in der katholischen Kirche

Sa 26. Jahreskonzert der Musikgesellschaft

(Pizzaplausch à discrétion ab 17.30 Uhr, Gastauftritt Junior Band der Jugendmusik Unterseen ab 18.30 Uhr und Konzert MGB ab 20.00 Uhr) im Kongress-Saal

Sa 26. Jassen mit Fredel

im Hotel Beatus Sundlauenen

So 27. Bäcker-Zmorge

09.00 - 12.30 in Tea-Room Bel-Air
Reservation: Tel. 033 841 11 25

Di. 29. Sammlung Elektrogeräte

Werkhof Wydi

Mi 30. Informationsanlass 60+

14.00 Uhr im Kongress-Saal

Täglich

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding *
(wetterabhängig)

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH,
Tel. 076 338 10 62

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr
im Hotel/Restaurant Gloria. Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt:
Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Ab 23.05. Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Jeden Mittwoch

Ab 22.05. Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Ab 23.05. Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama
Hallenbad Beatenberg **

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH,
Tel. 076 338 10 62

Jeden Donnerstag

Ab 24.05. Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im
Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Freitag

Ab 25.05. Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im
Panorama Hallenbad Beatenberg **

* Infos und Anmeldung: Beatenberg
Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

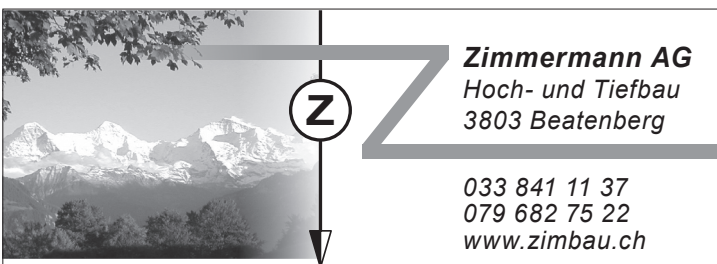
Beachten Sie auch das Gästeprogramm auf der Homepage von Beatenberg Tourismus

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18 www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Mai 2018

Mo - Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag 10.00-12.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Auffahrt, 10.05.2018
10.00-12.00 Uhr
Pfingstmontag, 21.05.2018
10.00-12.00 Uhr



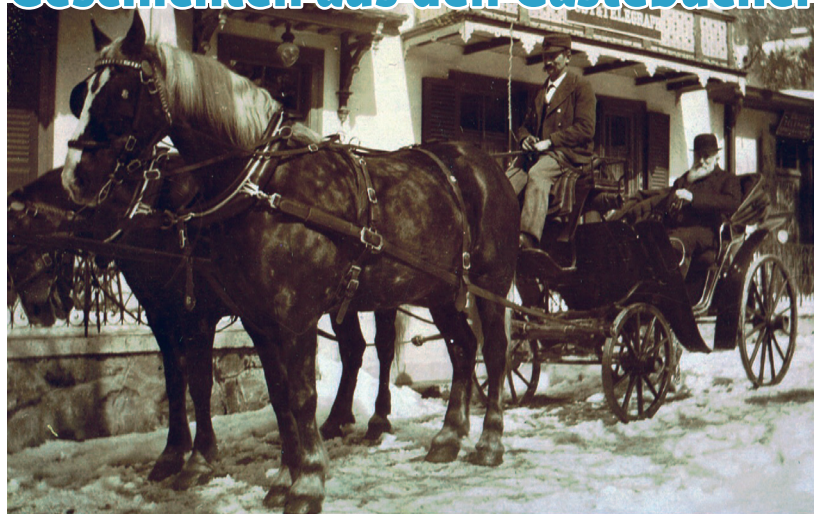
Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Geschichten aus den Gästebüchern: Die Russen kommen



— Hanspeter Grossniklaus —

Kurt Schmocker sel. erzählt in seinem Buch „St. Beatenberg und wie es früher war“ über russische Gäste, die vor allem in der Zeit der sogenannten „Belle Epoque“, also vor etwas mehr als 100 Jahren in unsern Hotels abgestiegen sind. Er wurde wiederholt von russischen Historikerinnen und Historikern aufgesucht, die seine gesammelten Bilder und Schriftdokumente sehen wollten.

Er konnte ihnen berichten, dass im ehemaligen Hotel Waldrand Lenin einst abgestiegen ist. Besonderes wusste er über einen Gast im Hotel Erika zu berichten: «Kürzlich hat mich ein deutscher Musikstudent aus Esslingen aufgesucht und mir dokumentarisch bewiesen, dass 1907 der weltberühmte Alexander Skrijabin in einer Villa im schweizerischen Beatenberg die bekannte

Sinfonie „Le poème de l'extase“ komponiert hat. Als Beweis mag gelten, dass der russische Komponist Modest Altschuler in einem Brief geschrieben hat: 'Während ich mich im Sommer 1907 in der Skrijabin-Villa in St. Beatenberg aufhielt, erlebte ich viele schöne Stunden'.»

In der ehemaligen Wasserheilanstalt, welche zum Gästebereich des heutigen sbt gehört, welches damals Hotel „Victoria“ geheissen hat, wirkte ein russischer Arzt – Dr. Tschlenoff. Weniger Gefreutes hatte das Hotel „Beauregard“ zu vermelden, wo sich ein russischer „Grossfürst“ als Zechpreller entpuppte. Ernst Jaun hat in einem Artikel in der „Drache-BärgZytig“ darauf hingewiesen, dass die Stalintochter Swetlana in den frühen Sechzigerjahren im Hotel „Jungfraublick“ abgestiegen ist, vermutlich inkognito. Durch einen Dorfbewohner wurde sie aber erkannt und

einer Boulevard-Zeitung gemeldet. So war ihr Besuch in unserem Dorf nur von sehr kurzer Dauer...

Im Palace Regina weilten Zarin Feodorowna und die Adelsfamilie Golowatschew mit Gefolge. Im Kurhotel Post suchten die russischen Forscherinnen und Forscher intensiv nach Hinweisen auf Osip Mandelstam Emiljewitsch, den rus-

sischen Lyriker und Gelehrten, welcher 1909 mit Mutter und Bruder dort geweilt haben soll.

Das Besondere aus den Anfängen

Ich möchte das Kapitel nicht schliessen, bevor ich die ganz ersten Anfänge der Gästebetreuung, wie sie etwa im Pfarrhaus praktiziert worden ist, gewürdigt habe.

Dem Schreiben eines deutschen Kurgastes von 1874 entnehmen wir, welchen Stellenwert das Menschliche hatte: «Der Andrang zur Pfarre ist unglaublich gross. Gegen 18 Personen werden in dem Haus untergebracht. – Der Pfarrer nebst Frau und Tochter tun alles Mögliche, es ihren Gästen angenehm zu machen. Sie sind sehr zuvorkommend und gefällig. Das ganze Leben in der Pfarre hat einen eigentümlich behaglichen Charakter; ich möchte fast von einer erweiterten Familie sprechen.» Pfarrer Krähenbühl ging es nicht nur ums Materielle. «Am Abend vergnügte sich die Gesellschaft an einem gemeinsamen Spiel, man musizierte oder der Hausherr las vor. Und wie man den Tag mit dem Gesang christlicher Lieder und der Betrachtung eines Bibelabschnittes begonnen hatte, so schloss man ihn ebenso schön mit einem gemeinsamen Abendsegen.»



Gd Hotel Victoria u. Kuranstalt P. Marguet, Propr. dir. St. Beatenberg, le 30 Aug. 1907

Mein lieber August
Die erste Hälfte meiner Ferien verbrachte
ich im Gamsfällbad & zog weiter nach
St. Beatenberg von wo ich dir & deiner Lb. Frau
Herzliche Grüsse schreibe. Adolf Altmann & Frau



Die Bank für jede Lebensphase

Mitten im Leben

Vertrauen Sie Ihre Zahlen unserer Bank an.

RAIFFEISEN  JUNGFAU